

# Erasmus Erfahrungsbericht von Clemens Gronbach

Der folgende Erfahrungsbericht behandelt meine Erfahrungen und Eindrücke meines Erasmusjahres an der Comenius Universität in Bratislava 2020-21

Die Bewerbung an der Uni Tübingen verlief recht problemlos. Zunächst habe ich mich für eine Uni in Lissabon beworben, doch das war dann leider nicht machbar. Ich wurde gebeten Alternativvorschläge zu nennen. Unter anderem nannte ich Bratislava und kurze Zeit später erhielt ich die Zusage für einen einjährigen Erasmus-Aufenthalt dort. Der Kurskatalog der Gastuniversität war online zugänglich, allerdings waren manche Informationen darin nicht ganz aktuell. Man sollte sich also unbedingt rechtzeitig mit den Dozenten absprechen inwiefern es möglich ist ihre Kurse zu besuchen. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass die meisten Dozenten erfreut über das Interesse sind und versuchen Lösungen zu finden (wenn zum Beispiel die Vorlesungen selbst auf Slowakisch stattfinden).

Nach Bratislava bin ich zunächst mit dem Fernbus gefahren aber auch mit dem Zug ist die Stadt gut erreichbar und einige Studenten sind auch per Flugzeug nach Bratislava gekommen.

## **Unterkunft**

Die Universität bietet Plätze in ihren Studentenwohnheimen an. Die Miete ist sehr gering, aber in meinen Fall hätte ich mir ein Zimmer mit einem anderen Studenten teilen müssen, was ich nicht wollte. Ansonsten sind die Wohnheime natürlich eine tolle Möglichkeit andere Studenten kennenzulernen. Allerdings sind die Wohnbedingungen dort auch nicht die allerbesten. Es gibt auch nicht-universitäre Wohnheime, die mehr Komfort und trotzdem gute Kontaktmöglichkeiten bieten.

Ich persönlich habe vor der Abreise im Internet nach einer Unterkunft gesucht und habe in einer Facebook-Gruppe zu diesem Thema mein Zimmer in einer WG gleich am Rand der Altstadt und zwischen dem Schloss und dem Präsidentenpalast, gefunden. Zum naturwissenschaftlichen Campus waren es auch gerade einmal 10min mit der S-Bahn. Verglichen mit Deutschland sind die Mieten noch ziemlich günstig und viele andere Erasmus Studenten haben auch schöne, zentral gelegene WG-Zimmer gefunden. In der WG habe ich mit drei internationalen Studenten gewohnt und mein Vermieter war wirklich sehr nett. Allerdings gibt es gerade online auch ein paar eher dubiosere Angebote. Wenn man sich da unsicher ist oder Hilfe braucht kann man sich z. B. einfach an das ESN der Comenius Universität wenden.

## **Studium**

Wie schon gesagt sollte man sich vor dem Vorlesungsbeginn bei den Dozenten über ihren Kurs erkundigen, dann gibt es auch keine bösen Überraschungen. Auf dem Campus selbst war ich nur während der ersten Wochen. Dann wurde wegen der Corona Pandemie auf Online-Lehre umgestellt. Verglichen mit Tübingen legt die Uni in Bratislava mehr Wert auf Übungen und Projekte, die man während des Semesters absolvieren muss. Außerdem gibt es mehr mündliche Prüfungen oder absolviert für einen Kurs eine mündliche und eine schriftliche Prüfung, aus welchen sich dann die Endnote zusammensetzt.

## **Freizeit & Alltagsleben**

In Bratislava gibt es viele schöne Bars, Clubs und im Sommer haben wir Erasmus Studenten gern auch einfach am Donauufer getroffen. Im Norden der Stadt hat man die Möglichkeit in den kleinen Karpaten zu wandern, Mountainbiken zu gehen oder zu grillen. Es gibt auch ein paar Seen, in denen man sich an heißen Sommertagen etwas abkühlen und auch wakeboarden gehen kann. Als Ausgangspunkt für Ausflüge ist Bratislava auch sehr gut geeignet. Es ist verglichen zu Deutschland spottbillig mit dem Bus oder mit der Bahn zu fahren vor allem als Student. In gut einer Stunde ist Wien mit dem Zug zu erreichen und auch Budapest ist nicht weit weg. Wegen Corona konnte ich von dieser Nähe zu Ungarn und Österreich nicht so profitieren, aber unter normalen Umständen ist das natürlich eine große Bereicherung. Wer gerne wandert, dem sind Ausflüge in die Tatra oder Fatra wärmstens empfohlen.

Von der Universität oder dem ESN wurde leider wegen Corona fast nichts an Freizeitangeboten organisiert. Das lag dann bei uns Erasmus Studenten selbst und ich denke wir haben das über Facebook und WhatsApp Gruppen ganz gut hinbekommen.

Das Essen in der Slowakei ist oft recht deftig, mir hat aber gut geschmeckt und natürlich ist auch die internationale Küche verbreitet.

Ich kann es auch nur empfehlen einen Sprachkurs (wird von der Uni angeboten) zu machen. Öfters bin ich auf Leute getroffen, die nicht Englisch sprechen konnten. Deutsch wird auch öfters verstanden und gesprochen aber manchmal können die Menschen auch nur slowakisch. Allerdings sind slowakische Menschen oft auch recht redselig und freuen sich, wenn man sich dann zumindest ein bisschen mit ihnen unterhalten kann.

## **Fazit**

Leider konnte ich durch die Pandemie nur einen Bruchteil von dem erleben, was unter normalen Umständen bei einem Erasmus Aufenthalt an der Comenius Universität möglich gewesen wäre. Nichtsdestotrotz hat mir Bratislava und die Slowakei im Allgemeinen sehr gut gefallen. Gerade was die Natur angeht ist es dort einfach echt schön. Und ich denke, dass wenn die Grenzen zu Österreich und Ungarn wieder offen sind, dann hat man von Bratislava aus wirklich viele Möglichkeiten verschiedene Kulturen und Länder zu entdecken.